

# Ein Geschlecht fehlt

## LISA-Tagung zur Programmdiskussion

Ein Geschlecht fehlt in dem Programm-entwurf der LINKEN. Nein, nicht Frauen, vielmehr Männer! Dabei haben sie eine Fülle besonderer Probleme: Öfter als Frauen sind sie z.B. Täter und Opfer von Gewalt, die „Vätermonate“ machen nur einen Bruchteil der Erziehungszeit aus, Männer sind anders krank. Doch wo das Männliche fehlt, wird es als Allgemeines gesetzt, dem weibliche Perspektiven, Erfahrungen, Lebenswelten, als Besonderes hinzugefügt werden; ein befremdlicher Blick auf Gesellschaft, aber immer noch der „normale“, Normierte, leider auch in der LINKEN. Umso nötiger die „feministischen Einwürfe in die Programmdebatte“, zu denen LISA am 26. März nach Berlin eingeladen hatte.

Aus sozialistisch-feministischer Sicht, so das Ergebnis der Tagung, müsste dem Programmwurf als Ganzes die Geschlechterperspektive erst noch eingeschrieben werden. Die Voraussetzungen dafür sind gut, wenn die Vertreterinnen unterschiedlicher Feminismen aufeinander zugehen, um das Gemeinsame auch gemeinsam durchzusetzen. Das ist schon

jetzt substantiell, wie die unvollständige Zusammenfassung zeigt: Vermisst wird eine Patriarchatskritik und eine Strategie zur Überwindung des Patriarchats; der Blick aus der Sicht von mehrfach belasteten Frauengruppen, Migrantinnen, Alleinerziehenden, Armen; Gewalt an Frauen und Kindern, ebenso die Privatisierung und Vermarktung des „Privaten“ und des menschlichen Körpers; Reformalternativen sind nach der Geschlechterperspektive aufzuschlüsseln, etwa in der Rentenfrage, guter Arbeit etc. und der Kampf um die Aneignung von Zeit zu verbinden mit dem Kampf gegen Ausbeutung, Entfremdung und Zerstörung der Natur. Von der Tagung geht der Aufruf aus, diese Inhalte zu überprüfen – zunächst virtuell im Forum linke Frauen (<http://linke-frauen.free-boards.net/>) und über LISA-Mailinglist ([lisa@listi.jpberlin.de](mailto:lisa@listi.jpberlin.de)), um sie dann möglichst gemeinsam im Programm zu verankern. Auf dem Bundes-LISA-Treffen am 27. März wurde u.a. auf der Grundlage eines Diskussionspapiers von Bärbel Lange die Diskussion zur Frauenstruktur der LINKEN weiter geführt.

*Christiane Reymann, BAG LISA*

## Clara-Zetkin-Frauenpreisverleihung 2011



*Foto: Bildarchiv DIE LINKE*

Die Journalistin und Autorin Florence Hervé (Bildmitte) erhielt am 12. März den Clara-Zetkin-Frauenpreis von Gesine Löttsch (rechts) und Caren Lay (links). „Die gebürtige Französin und feministische Internationalistin sei Mitbegründerin der Zeitschrift „Wir Frauen“ und habe zahlreiche Projekte und Initiativen für Frauen organisiert oder unterstützt. Seit Ende der 60er Jahre beschäftige sie sich intensiv mit dem Leben und Schaffen Clara Zetkins und habe neben eigenen Texten auch an der Übersetzung der Zetkin-Biografie von Gilbert Badia mitgewirkt.“ hob Dr. Evelin Wittich, Direktorin der Akademie für politische Bildung der Rosa-Luxemburg-Stiftung, in ihrer Laudatio besonders hervor. Das Projekt Discover Football Berlin, erhielt den Projekt-Preis. Mehr dazu unter: <http://die-linke.de/politik/frauen/clarazetkinfrauenpreis2011/>

*n.r-h*

## Wir Frauen

### Entscheidung zur Frauenstruktur naht

Vier Vorschläge für eine neue Frauenstruktur liegen vor. Sie binden vorhandene Lisa-Strukturen sowie andere Frauengruppen unterschiedlich ein.

Die Bundes-Struktur-Kommission hat sich drei Mal getroffen. Aus Niedersachsen sind Jutta Meyer-Siebert (Landesvorstand) und Nanni Rietz-Heering (Bundeslisa) mit am Tisch. Nachstehend ist der Zeitplan bis zur Entscheidung aufgeführt.

Bitte entscheidet mit: Werden wir wie die CDU-Frauenunion einen eigenen Verband bekommen, wie die Grünen einen Bundesfrauenrat mit Delegationsprinzip oder wie die SPD eine ASF-ähnliche AG-Struktur. Jede Strömung ringt für sich.

Wir als Bundeslisa haben das Konzept von Bärbel Lange auf unserer letzten Sitzung befürwortet und machen uns für den Inhalt stark. Zu finden im Internet:

<http://die-linke.de/politik/frauen/frauenstruktur/fuereinesozialistisch-feministischefrauenorganisation/>  
Weitere Informationen: [www.lisa-frauen.de](http://www.lisa-frauen.de) und zum Programm aus Frauensicht: <http://die-linke.de/nc/programm/wortmeldungen/detail/zurueck/gender-programmdiskussion/artikel/zu-den-bereichen-arbeit-und-feminismus/>

*n.r-h*

### Zeitleiste für unsere Anträge zum Bundesparteitag

- 16./17.4. Tagung der Satzungskommission: Satzungsentwurfvorlage fertig
- 21.-23.5. Tagung Parteivorstand
- 2./3.7. Leitantrag und Satzung im Internet
- 9.9. Antragsschluss für Satzungsänderungen
- 17./18.9. Bundeslisatreffen Berlin
- 24.-26.9. Frauenplenum & Bundesfrauenkonferenz Berlin
- 21.-23.10. Bundesparteitag: Satzung/Programm  
Bundeslisatreffen zum Parteitag